

Die bei **G. Feil** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbreiteter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Gesangs-Institut
der Frau Professorin
Adele Passy-Cornet,
Wien, Stadt, Elisabethstraße Nr. 14.

Die obenannte Vorsteherin dieses Institutes, welches als erstes in seiner Art in Wien anerkannt ist durch die glänzenden Resultate, die es bereits lieferte, übernimmt Zöglinge zur vollständigen Ausbildung sowohl für Privat-, Opern- und Concert-Carrière.

Frau Professorin Passy-Cornet, selbst als erste Coloratur-Sängerin bekannt, übernahm 1862 die Professur für weiblichen Gesang am Wicener Conservatorium, welches sie im Jahre 1870 nach von glänzendem Erfolge geköntem Wirken verliess, um ein eigenes Institut zu gründen; ihr künstlerisches Vorleben, sowie ihr gegenwärtiges Renommée empfehlen somit von selbst das von ihr geleitete Institut bestens.

Der 3. Gesangscurs beginnt am 1. October. Anmeldungen und Prüfungs-Aufnahmen täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags — Auf Wunsch werden auch Damen, welche sich der Bühne widmen wollen, in gänzliche Pension genommen.

Programme sind in Leipzig in den Musikalienhandlungen **Klemm und Fritsch** und in Wien in allen Musikalienhandlungen und in der Wohnung der Professorin zu haben.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage mein **Hotel zum Sächsischen Hof** durch Kauf an Herrn **Georg Grossmann** aus Rudolfsstadt übergegangen ist. Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.

Salzungen, den 15. September 1872.

Th. Wimmer.

Begünstigend auf obige Annonce empfehle ich mein Hotel den geehrten T. T. Reisenden unter Zusicherung prompter und solbester Bedienung angelegentlich.

Salzungen, den 15. September 1872.

Georg Grossmann.

Geschäfts-Veränderung.
Das Manufactur-, Modewaaren- und Confections-geschäft
von
Henoch & Ahlfeld
befindet sich vom 17. September an
im vergrößerten Manastabe
in dem
neuerbauten **Mathhaus-Gewölbe**
Markt- u. Salzgässchen-Ecke
(denn selbtherigen Local gegenüber).

Local-Veränderung.

Hierdurch meinen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft vom Anger nach dem **Königsplatz, Deutsches Haus** im Hofe verlegt habe und zahle die höchsten Preise für Knochen, Lampen, Eisen, Papierstabe u. s. w.

C. Dietrich,
früher Berger.

Local-Veränderung.
Vom heutigen Tage an und während der Messe
habe ich mein
Herren-Garderoben-Geschäft
vom Sträß 64 nach Markt No. 2, Ecke Salzgässchen, verlegt.
Gleichzeitig empfehle ich meinen werthen Kunden und dem P. T. Publicum
mein neu assortirtes Lager für die Herbst- und Winter-Saison, und versichere bei
streng reeller Bedienung auch die nur möglich billigsten Preise.

Hochachtungsvoll
Julius Jacoby sen.,
Markt No. 2, Ecke Salzgässchen.
en gros — en détail.

Der Eingang
in mein Geschäftlocal ist jetzt
in der Gasse.
13b Universitätsstraße. **C. H. Reclam sen.** Ecke der Magazinsgasse.

Stearin-Kerzen

in bekannter Prima-Qualität sind in allen Größen wieder angekommen und empfiehlt
Autoklaphen à Zoltpfund 11 Ngr.
Victoria-Kerzen à Pack 7 1/2 Ngr.
Clavier- und Lustre-Kerzen à 10 Ngr.
Eduard Boas,
Katharinenstrasse 16.

Hat-Façons, Filz-, Velpel-, Sammet- u. Tuch-Hüte,
reichste Auswahl der elegantesten Formen, empfiehlt die Fabrik von
Kupfergässchen, H. Reinhardt, Kupfergässchen,
(Kramerhaus). (Kramerhaus)

Lager von Sophas, Matratzen aller Art, Bettstellen
in großer Auswahl bei
Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Reich-Haus für Matratzen und Bettstellen aller Art. D. D.

Seiden-Cylinder-Hut-Fabrik
en gros — en détail
Lehmann & Brementhal
Leipzig
Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.
Détail-Verkauf: Neumarkt 19.
Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass wir jetzt auch
feinere Stoffhüte
fabriciren, und bitten bei Bedarf um geneigten Zuspruch.

P. P.

Ich nehme köstlichst Bezug auf die von der früheren Firma **Reinshagen & Krieg** im Monat Juli c. erstattete Anzeige und erlaube mir hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich hier am Platze eine

Gummi- u. Gutta-Percha-Waarenfabrik,

verbunden
mit **Lager** von
Treibriemen u. anderen technischen Bedarfsartikeln
unter der Firma
Arnold Reinshagen
errichtet, welches Unternehmen ich geneigtem Wohlwollen bestens empfohlen halte.
Comptoir und Lager:
Bahnhofsstrasse 19, Mit Hochachtung
Ecke des Blücherplatzes (Tschermanns Haus). **Arnold Reinshagen.**



H. Heinig,
Schuhwaaren-Lager
eigener Fabrik, nach Wiener Muster.
11. Nicolaistrasse 11.



Das
Meubles-Magazin
von
Schulze & Bretschneider
hält sein reichhaltiges Lager von **Rußbaum-, Mahagoni-, schwarzen,**
sowie **feinen geschliffenen Eichen- und Kaiser-Weiblen,** eigenes
Fabrikat, bestens empfohlen, und versichert bei prompter und solbder
Bedienung die billigsten Preise.
Einrichtungen nach Auswärts werden ebenfalls billigst effectuirt,
verpackt und durch eigenes Geschäft expedirt.

Das Meubles-Magazin
von **Th. Langkammer, 12. Burgstr. 12, 1. Etage,**
empfiehlt in Auswahl **Stühle, Spiegel und Goldwaaren** in **Rußbaum** und **Rieschbaum**
und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

In Zerbst
(Herzogthum Anhalt)

sind in dem neuprojectirten Stadttheil, unmittelbar an den
Bahnhof grenzend, in einer bereits gepflasterten und mit
Gas versehenen 80 Ruthen langen Straße

Baustellen

zu sehr billigen Preisen
zu verkaufen.

Die Stadt Zerbst mit dem herzoglichen Schloßgarten,
der schönen schattigen Promenade um die ganze Stadt, dem
nahen Friedrichsholz, bietet Familien, welche Werth auf
einen gesunden und billigen Wohnort legen, einen ange-
nehmen Aufenthalt.

Prospecte und Situationspläne zu beziehen
von **Fr. Schulze** in Berlin, Raunynstr. 47.
und **Eduard Schöning** in Dessau.

Hierzu drei Beilagen und die holländischsprachliche Beilage.